Kreisverband Würzburg-Stadt

Artikel vom 28.07.2022

CSU Stadtratsfraktion Würzburg

Jetzt kostenfreie Cityzone für Würzburg

Bild: Nadine Lexa

Nach der Feststellung des Ergebnisses des Bürgerentscheids vom vergangenen Sonntag stellen CSU- und SPD-Stadtratsfraktion einen gemeinsamen Antrag zur Einführung einer kostenfreien Cityzone. Die CSU Stadtratsfraktion hat sich in der Vergangenheit (seit 2006) mit Anträgen für eine Cityzone eingesetzt, die jedoch Im Stadtrat keine Mehrheit gefunden haben. Die Cityzone soll von den Haltestellen Hauptbahnhof, Talavera und Sanderring kosten- und fahrscheinlos gelten. Jetzt kann das „Bündnis besser leben im Bischofshut" beweisen, ob es tatsächlich den Grundstein für ein lebenswerteres Würzburg legen möchte und sich für unseren Antrag ausspricht.

„Die Cityzone liegt uns sehr am Herzen und wir freuen uns sehr, dass die SPD Stadtratsfraktion ihre aktive Unterstützung für dieses Vorhaben zugesichert hat", erklärt Wolfgang Roth Fraktionsvorsitzender der CSU Stadtratsfraktion. „Das Ergebnis des Bürgerentscheids vom vergangenen Sonntag lehrt uns, dass jetzt der zügige Ausbau des ÖPNV oberste Priorität haben muss. Zudem stärkt eine kostenfreie Cityzone die Attraktivität der Innenstadt", betont Alexander Kolbow Fraktionsvorsitzender der SPD Stadtratsfraktion.

Die entstehenden Kosten für die kostenfreie Cityzone werden in die kommenden Haushalte eingestellt. Zur Deckung werden die Mehreinnahmen aus der Parkgebührenerhöhung vom 01. Juni 2022 verwendet. Einnahmeverluste der WSB, die über den Öffentlichen Dienstleistungsauftrag

(ÖDLA) auszugleichen sind, entstehen erst in den folgenden Haushaltsjahren und sind dann in die Haushaltspläne einzuarbeiten. Die Mehrkosten übersteigen nicht die zu erwartenden Einnahmen aus der neu eingeführten Parkgebührenerhöhung.

Nadine Lexa (Pressesprecherin)